

Wiener Vorstadt

## Landstraße.

---

Die jenseits der Wien vor dem Stubenthor gelegenen Höhen wurden einst als Weingärten bepflanzt, die niedrige Gegend aber waren Aecker, Gemüse-, Baum- und Safrangärten.

Diese Gegend hieß in den frühern Zeiten »vor dem Stubenthor,« die Namen Schiffstraße oder Landstraße fanden sich erst in den Tagen Königs Albrecht.

Schon vor beynabe zwey Jahrtausenden war die Landstraße der Weg der römischen Legionen gewesen. Nicht nur die unzähligen Legionen-Siegel, Münzen, Geräthschaften und Waffen, — sondern auch der unter Ferdinand I. in einem Weingarten bey St. Marx gefundene Meilenstein, welcher den Namen Vindabona trug, liefern hievon den sicher-

sten Beweis. Wie nun bemerkt, ist am Rennweg von der Höhe des obern Belvedere herunter dem Kanal nach bis über die Gräßgasse herab, im Ganzen die reichste Fundgrube römischer Ueberbleibsel gewesen. Vorzugsweise aber waren es drey Epochen, in denen Ueberreste des römischen Bindabona und Fabiana gefunden wurden. Jene der neuen umfassenden Befestigung unter Ferdinand I. (1543—1546); jene der Bauten Eugens im obern und untern Belvedere (1720); dann des Kanalbaues am Rennweg und auf der Landstraße (1798—1800).

Diese Heer- oder Landstraße theilt sich zwischen den Weingärten. Die über die Höhen sich fortziehende, heist nun der Rennweg<sup>\*)</sup>, die niedrige gegen Erdberg, Landstraße.

Der Querweg, der Beide verbindet, erhielt als die Herberge und Einlagerung des

---

\*) Den Namen des Rennwegs leiten einige daher, da daselbst der Ort der beliebten Volksfeste des Weiffens und die von den italien. Kaufleuten mitgebrachte Sitte des Scharlachrennens gewesen seyn soll.

äußerst lebendigen Verkehrs zwischen Wien und Ungarn den Namen Ungargasse.

Die Verbindung der Landstraße mit der Stadt geschah durch Herzog Albrecht IV. (1400 bis 1402) durch den Bau einer steinernen Brücke über den Wienfluß, über welchen früher bloß ein hölzerner Steg führte.

Die Idee Triest und Wien durch einen Kanal zu verbinden\*), wurde 1793 recht lebendig, zwar anfangs nur von Privatmännern bald aber von der Staats-Verwaltung selbst betrieben\*\*). Im Sommer 1797 begann der Bau, und im April 1803 war bereits der Kanal bis Wiener-Neustadt fahrbar. Steinkohlen, Brennholz und Ziegel sind die Hauptfrachten, dabey auch viele Kaufmannsgüter.

---

\*) Während dem Bau des schiffbaren Kanals bis Wiener-Neustadt hatte der k. k. Hofbildhauer Beyer die Idee, den Wienfluß gleich dem Donauarm zu einem Hebel des Handels der Kaiserstadt zu machen.

\*\*\*) Seit dem Jahre 1822 hat das Handlungshaus Fries et Compagnie diesen Kanal in Pacht genommen, und will die Fortsetzung desselben von Dedenburg bis Fiume unternehmen.

**S a l z** ist die bedeutendste Rückladung. Die Ueberfalls-Wässer an den Schleußen werden längs der ganzen Kanalsstrecke zugleich zum Umtrieb von Stampfwerken, Mahl- und Schneidemühlen benützt.

Auch würde im Jahre 1789 auf der Landstraße rückwärts der Augustiner ein neues Schauspielhaus erbauet, und im darauf folgenden Jahre eröffnet; allein im Jahre 1793 war dasselbe wieder eingegangen, und das Gebäude in ein Wohnhaus umgestaltet.

Der Heu- und Strohmarkt befindet sich gegen den Rennweg zu, woselbst auch in jedem Jahre zwey Mahl Pferdemarkt gehalten wird.

Der Ochsen- und Schweinmarkt ist ausserhalb der St. Marter Linie.

Täglicher Markt von Gemüse, Obst- und Geflügelarten :c. wird auf Landstraße am Kirchenplatz abgehalten.

Das Glacis, besonders jener Theil, welcher ausser dem neuen Burgthor über das Kärnthnerthor bis hinüber zum Stubenthor reicht, ge-

währt in der schönen Jahreszeit einen angenehmen  
Spaziergang. Vorzüglich werden die schönen  
Anlagen bei der Mineral-Wasser Cur-An-  
stalt auf dem Glacis ausser dem Carline-  
thor sehr häufig besucht. Es ist hier ein Kaffe-  
haus, wo man alle Arten Erfrischungen erhält.

## Einteilung.

---

Polizey = Bezirks = Direction,  
auf der Landstraße, Ungargasse Nr. 333;  
(Durchgang von der Hauptstraße zum rothen  
Hahn. Nr. 292.)

Polizey = Bezirks = Arzt,  
auf der Landstraße, Sternegasse Nr. 255.

Polizey = Bezirks = Wundarzt,  
auf der Landstraße, Hauptstraße Nr. 102.

Polizey = Bezirks = Hebamme,  
auf der Landstraße, Hauptstraße Nr. 106.

Magistratische Gerichts = Verwaltung,  
auf der Landstraße, Krügelgasse Nr. 265.  
(Am Gemeindeplatz.)

Grundgericht,  
auf der Landstraße, Sternegasse Nr. 254.

Grundbuchs = Herrschaft:

Magistrat.

Nr. 15, 16, 17, 21, 22, 23, 24; v. Nr. 35 bis 40,

43, 44, 45; von 47 bis 81; von 83 bis  
128; von 130 bis 141, 143; von 179 bis  
182, 185; von 196 bis 227, 235, 236, 238, 240,  
241, 242, 243, 244; von 283 bis 287; von 317  
bis 323; von 326 bis 338; von 342 bis 347,  
354, 355, 356; von 360 bis 366, 373, 376;  
von 378 bis 382, 400; von 406 bis 410, 412,  
413, 414, 416, 425, 434, 442, 443, 444; von 446  
bis 469, 471; von 476 bis 486; von 490 bis  
506; von 508 bis 547, 550, 551, 552, 556, 560,  
561, 562; von 571 bis 604; von 611 bis 614.

**Staats-Realität,**

von Nr. 6 bis 14; von 257 bis 282.

**Bürgerspital,**

von Nr. 153 bis 167, 553, 555.

**Stift-Schotten,**

von Nr. 1 bis 5, 18, 19, 20, von 25 bis 32,  
142, 168, 207, 239; von 288 bis 294; von 296  
bis 300, 303, 305, 306, 307; von 309 bis 316,  
324, 325, 327, 328, 329; von 331 bis 335,  
339, 359, 399, 415, 417, 432, 434, 445, 470,  
475, 507, 548, 549.

**Dominikaner,**

von Nr. 144 bis 152, 169; von 172 bis 178,

183, 184; von 186 bis 193, 195, 233, 357,  
358, 488; von 557, 558, 559, 563, 564; von  
604 bis 610.

Augustiner,

Nr. 194, 336, 337; von 348 bis 351.

Cammeral-Administration,

Nr. 231, 232, 295, 301, 302, 304, 330,  
355; von 367 bis 372, 374, 375, 377; von  
383 bis 388; von 390 bis 398, 441.

Herrschaft Jägerzeile,

von Nr. 42, 46, 82, 129, 355.

Herrschaft Schaumburgerhof,

Nr. 433.

Magistrat und Augustiner,

Nr. 228, 229, 230.

Magistrat, Dominik. u. Schotten,

Nr. 234.

Magistrat u. Herrschaft Jäger-  
zeile,

Nr. 245, 246, 247; von 426 bis 431; von  
564 bis 570.

Magistrat und Bize dom,

Nr. 41.

Magistrat u. Hft. Schotten,

von Nr. 248 bis 256; von 401 bis 405, 411.

Magistrat u. Cam. = Administr.,

Nr. 341, 352; von 435 bis 440.

Magistrat, Hft. Jägerzeile und  
Schaumburgerhof,

Nr. 473.

Magistrat und Dominikaner,

Nr. 487.

Hft. Jägerzeile u. Staats-Recl.,

Nr. 170, 171.

Herrschaft Jägerzeile u. Schaum-  
burgerhof,

Nr. 472.

Hft. Jägerzeile u. Schotten,

von Nr. 418 bis 423.

Hft. Schotten u. Cam. = Adm.

Nr. 308, 340, 424.

Herrschaft Schotten, Dominik. u.  
Cam. Administr.

Nr. 474.

Pfarren.

Zum heil. Rochus,  
auf der Landstraße.

(Zu den Augustinern genannt.)

Von Nr. 1 bis 139, von Nr. 215 bis 348,  
von Nr. 352 bis 420, von Nr. 548 bis 549,  
Nr. 550, 552, 554, 555, 560, 580, 581, 603;  
von 611 bis 614.

Zu Maria Geburt,  
am Rennweg.

Nächst der St. Marger-Linie.

Von Nr. 140 bis 214, von Nr. 349 bis 351,  
von Nr. 476 bis 539, 553; von 557 bis 558;  
von 570 bis 579; von 582 bis 602; von 604  
bis 610.

Zum heil. Carl von Borromä,  
auf der Wieden.

Am Glacis, neben dem politechnischen In-  
stitute.

Von Nr. 431 bis 475, von Nr. 540 bis 547  
556.

## Hauptstraße.

### Haus Nr. und Schild.

- 1 K. K. Invaliden-Haus \*)
- 2 Zum Adler.
- 3 — — \*\*) Hrn. Leonh. Spemann's P. P.  
ausschl. priv. Bohr- und Schneidma-  
schinen-Fabrik für Bürstenbinder.
- 4 — —
- 5 Zum Stern.
- 6 Zum goldenen Schlüssel.

## Gärtnergasse.

- 7 Zur goldenen Muschel.

\*) Das Invalidenhaus, hart am Kanal gelegen, und den Anfang der Sandstraße bildend, wurde von Prinz Max. von Hannover als Lustgebäude angelegt. Im Jahre 1724 wurde es von dem Cardinal Collonitz zu einem Versorgungshause eingerichtet, und bekam den Namen Johannes- oder Nepomuceni-Spital. Im J. 1788 wurde aber dieses Stiftungshaus aufgelöst, und hierin die Invaliden aus ihrem ehemaligen Versorgungshause in der Alsergasse übersetzt. Die Hauskapelle enthält einen marmornen Altar mit der Kreuzabnahme Christi von G. A. Donner.

Am 18. Oktober jeden Jahres wird in diesem Hause der Siegfrey Leipzig gefeyert.

\*\*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

8 — —  
9 — — Hr. Rosenberger, Klavierinstru-  
mentenmacher.

10 — —

11 — —

12 — —

### Spitalgasse.

13 — —

14 — —

15 — —

### Am Kanal.

(Neben dem Haupt-Bassin.)

16 — —

17 K. K. Holz-Verschleiß-Amt.

### Regelgasse.

18 — —

19 — —

20 — —

21 — —

22 — —

23 — —

} (Eingang vom Glacis.)

### Am Glacis.

24 — — Hr. Phil. Kugler, Commercial-Brief-  
träger.

## Regelgasse.

25 — —

## Spitalgasse.

26 Gasthaus zum schwarzen Adler.

27 — —

28 — —

## Gärtnergasse.

29 — —

30 — —

31 — —

32 — — K. K. Hofwagen Lackierer.

33 — —

34 — —

35 Zur heil. Dreieinigkeit.

36 Gasthaus zum grünen Baum.

37 Gasthaus zum weißen Lamm.

38 — —

39 — —

40 Zur weißen Kugel.

41 — —

## Hauptstraße.

42 — — Hrn. Trescher's Kaffehaus.

43 — — Hr. J. Laib, Wundarzt und Geburtshelfer.

- 44 — —
- 45 Gast- und Einkehrwirthshaus zum goldenen Engel. — Hr. Seidler Klavier-Instrumentenmacher.
- 46 Zur goldenen Kette. — Hrn. Franz Schebeck's Eisenwaarenhandlung.
- 47 — —
- 48 — —
- 49 — — Hrn. Philipp von Phillisdorf's Steindruckerey \*).
- 50 — —
- 51 — — Hrn. E. G. Jasper's k. k. aussch. priv. Kastrir- und Linien-Anstalt \*\*).
- 52 Gast- und Einkehrwirthshaus zur goldenen Birne.
- 53 — —
- 54 — —
- 55 — —
- 56 Zum goldenen Adler an der Wand. — Hrn. Fruth's Baumwollwaarendruck-Fabrik auf orientalische Art.

---

\*) Schriften in Stein werden hier besonders gut ausgeführt.

\*\*) Bestellungen hierauf werden in der Buchhandlung bei Wreschner und Jasper am Kohlmarkt Nr. 257 angenommen.

## Gemeindegasse.

57 — —

58 — —

59 — — (Weinschanke)

60 — — Hr. Fischer, Klavier-Instrument-  
macher.

61 } Fürst von Kasimirovsky'sches Palais.

62 }

63 Zum grünen Dachel.

64 — —

## Spiegelgasse.

65 — —

66 — —

## Gemeindegasse.

67 — —

68 — —

69 — —

## Kirchenplatz.

70 Zum Aug Gottes.

71 Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal, zum grü-  
nen Thor.

72 — —

73 Zum schwarzen Bären.

## Rauchfanglehrergasse \*).

- 74 — —  
75 Zum goldenen Lamm.  
76 — —  
77 Zum heil. Johann v. Nep.  
78 }  
79 } Fürstlich Kasumovszkische Zinshäuser.  
80 }  
81 Fürstl. Kasumovszkisches Palais.  
82 — — Hrn. Trentschenskys lithographi-  
sche-Anstalt\*\*).
- 83 — —  
84 — —

## Erdberggasse.

- 85 Das Wächterhäuschen genannt.  
86 — —

---

\*) In der Gegend des Nonnen-Klosters zu St. Nikola vor dem Stubenthor, (schon in den Tagen der Babenberger von Cisterzienserinnen bewohnt, welches aber in der ersten türkischen Belagerung (1529) für immer unterging,) ist jetzt die heutige Rauchfanglehrergasse, und das fürstl. Kasumovszkische Palais.

\*\*\*) Der Verlagsort ist in der Stadt, Zwettelhof, nächst dem Stephansplatze.

- 87 — —  
88 — —  
89 — —

### Badgasse.

- 90 Zum rothen Hesel.

### Erdberggasse:

91 — —

92 — —

93 — —

94 — —

- 95 Zum heil. Florian.

96 — —

### Donaugasse:

97 — —

98 — —

### Kirchenplatz.

- 99 Zum Schiff Petri.

### Hauptstraße.

- 100 Gasthaus zum guten Hirten.

101 — —

102 Zum Mondshein. — K. K. Polizey = Be-  
zirks = Wundarzt.

### Blumengasse.

103 — —

104 — —

105 — —

### Hauptstraße.

106 — — K. K. Polizey = Bezirks = Hebamme.

107 — — Hrn. Naidl's öffentliche deutsche  
Schule für Knaben, und Strickschule  
für Mädchen. —

108 — — Privat Lehr- und Erziehungs = An-  
stalt, des Hrn. Caj. Gianastasio del  
Rio.

109 — — K. K. ausschl. priv. Branntwein- und  
Mosoglio = Fabrik des Herrn Moriz  
Schwarz.

110 — —

111 Weinhaus zum schwarzen Thor.

112 — — Hrn. Pötscher's Kleiderreinigung =  
Anstalt.

113 Zur heil. Dreifaltigkeit.

114 — —

115 Zum goldenen Sattel.

- 116 Zum goldenen Stern.  
 117 Gasthaus, Tanzsaal und Wirthshausgarten,  
     zur grünen Säule.  
 118 — —  
 119 Zum grünen Baum.  
 120 — —  
 121 — —  
 122 Zum weißen Hühel.  
 123 — —  
 124 Gasthaus zur grünen Weintraube.  
 125 — —  
 126 — —  
 127 Zum braunen Reh.  
 128 — —  
 129 Zum heil. Florian.  
 130 — —  
 131 — —  
 132 — —  
 133 Zum weißen Lamm:

### Kirchengasse.

- 134 — —  
 135 — —  
 136 — —  
 137 Zum Fluße Jordan:

## Baumgasse.

- 138 Zu den drey Linden.  
139 — —  
140 — —  
141 Zum Maria-Morgenstern.

## Hauptstraße.

- 142 Zum Maria-Morgenstern.  
143 — —  
144 Zum grünen Lamm.  
145 — —  
146 — —  
147 — — Hrn. Maucher's Brennholzhand-  
lung.  
148 — —  
149 Zum englischen Gruf.  
150 — —  
151 Zum heil. Peter.  
152 — —  
153 Hrn. Kunstgärtner Konrad Rosenhals  
Garten\*).  
154 Zum goldenen Hirschen.

---

\*) In pomologischer Hinsicht merkwürdiger Garten. Der Ver-  
schiebort der Blumen ist in der Stadt an der Augustiner  
Kirche.

155 — —

156 Zum Weinberg.

157 — —

158 — —

### Schimmelgasse.

159 — —

160 Zur heil. Magdalena.

### Hauptstraße.

161 — —

162 — —

163 — —

164 — —

165 — —

166 — —

167 K. K. Ochsen- und Jungvieh- Aufschlags-  
Amt.

168 Zum Einsiedler.

169 — —

170 — —

171 — —

172 — —

173 Zum goldenen Hiesel.

174 Zur Jungfrau Maria.

## Steingasse.

- |     |  |     |
|-----|--|-----|
| 175 | Zum römischen Kaiser.                                  | 171 |
| 176 | — —  | 172 |
| 177 | Zum goldenen Stuck.                                    | 173 |
| 178 | — —  | 174 |
| 179 | — —  | 175 |
| 180 | — —  | 176 |
| 181 | — —  | 177 |
| 182 | — — Gebrüder Senschob's chemische<br>Produkten-Fabrik. | 178 |
| 183 | Magazin.   | 179 |
| 184 | — — Ernst Trepolla's Tuchfabrik.                       | 180 |
| 185 | — —  | 181 |
| 186 | — —  | 182 |
| 187 | — —  | 183 |
| 188 | — —  | 184 |
| 189 | — —  | 185 |
| 190 | — —  | 186 |
| 191 | Zum guten Hirten.                                      | 187 |

## Hauptstraße.

- |     |                                     |     |
|-----|-------------------------------------|-----|
| 192 | — —                                 | 188 |
| 193 | Gasthaus zu den drey Königen.       | 189 |
| 194 | Einkehrwirthshaus zum grünen Kranz. | 190 |
| 195 | — —                                 | 191 |
| 196 | Gasthaus zur blauen Kugel.          | 192 |

197 Zur Flucht in Egypten.

198 Zum Peter und Paul.

### Hahnlgasse.

199 — —

200 Zum grünen Lammp.

201 Zu Maria Tafel.

202 Zum rothen Herz.

203 — —

204 — —

205 Zum grünen Stiefel.

206 Zur Jungfrau Maria.

207 — —

208 — —

209 — —

### Hauptstraße.

210 — —

211 Zum blauen Herrgott.

### Haltergasse.

212 — —

213 — — (Weinhaus.)

214 K. K. Lustgebäude. (Das Kaiserhaus ge-  
nannt.)

215 — —

- 216 — —  
 217 Zum goldenen Stuck.  
 218 Zur heil. Dreyfaltigkeit.  
 219 — —  
 220 Zu Jesu, Maria und Ioseph.  
 221 — —  
 222 — —  
 223 Zum heil. Johann v. Nep.

### Hauptstraße.

- 224 — — Hrn. Braunbeck's Bau- Tischler-  
 und Brennholzhandlung.  
 225 Zum schwarzen Kopf.  
 226 Zum Kometstern.  
 227 Zum Bodensee.

### Kapelle \*).

#### Zur heil. Theresia.

- 228 Reconvalszenten-Haus der barmh.  
 Brüder \*\*).

---

\*) Die Kapelle zur heil. Theresia im Reconvalszenten-  
 hause der barmh. Brüder wurde im Jahre 1757 durch  
 die Stifterinn Maria Theresia Herzoginn v. Sa-  
 voyen errichtet.

\*\*) Zur Absonderung der Reconvalszenten von den  
 Kranken, stiftete die Herzoginn Theresia v. Savoyen,

- 229 Zum grünen Kopf.
- 230 — —
- 231 — —
- 232 — —
- 233 — —
- 234 Gebäude und Garten des Herrn Großhänd-  
lers Kaan \*)
- 235 Polizey = Infanterie = Wachtmann-  
schafts-Kaserne.
- 236 — —
- 237 — — Privatlehr- und Erziehungs-Anstalt  
der Frau Elis. d'Angoisse für Töch-  
ter aus gebildeten Ständen.
- 238 Zur goldenen Sonne. Hr. Anton Zierer,  
Klavier-Instrumentmacher.
- 239 — —
- 240 Zum goldenen Löwen.
- 241 — —
- 242 — —
- 245 — —

---

geborne Fürstin v. Etchenstein; Nikolsburg dieses  
Haus, welches nun seit dem Jahre 1758 besteht.

\*) Der Garten ist von bedeutender Größe und war früher ein  
Eigenthum Sr. kaiserl. Hoheit Erzh. Carl's. — Der jetz-  
ige Hr. Eigenthümer soll die Absicht haben das Local zu  
Baupläzen zu verwenden.

- 244 — — Hrn. Klossé's Broncefabrik. — — 682  
 245 — — — — — — — — 682  
 246 — — — — — — — — 112  
 247 Gasthaus zum rothen Apfel. — — 212  
 248 — — — — — — — — 112  
 249 Zum Weinstock. — — — — — — 112  
 250 Zur unbefleckten Jungfrau Maria. — — — — — — 212

### Stern-gasse.

- 251 Zum heil. Peregrin. — Gasthaus. — — 762  
 252 — — — — — — — — — —  
 253 Zum goldenen Strauß. — — — — — —  
 254 Zum goldenen Stern. (Grundgericht.) — —  
 255 — — k. k. Polizey-Bezirks-Arzt, Hr.  
 Dr. Müller. — — — — 682  
 256 Zum blauen Stern. — — — — — — 682  
 257 — — — — — — — — 112  
 258 Zum kleinen goldenen Aug Gottes. — Gasthaus. — —  
 259 — — — — — — — — 112  
 260 — — — — — — — — — —  
 261 — — — — — — — — — —  
 262 Zur heil. Dreyfaltigkeit. — — — — — —  
 263 — — — — — — — — — —  
 264 — — — — — — — — — —

## Gemeindeplatz.

- 265 Gerichts-Kanzley und Gemeinde-  
haus.

## Sterngasse.

- 266 Zum Schwarzwälder-Bauer.  
267 — —  
268 Privat-Versorgungshaus für arme  
weibliche Diensthöthen.  
269 — —  
270 — —

## Hauptstraße.

- 271 Apotheke zum schwarzen Adler.  
272 — —  
273 — —  
274 Pfarrhofgebäude.

## Pfarrkirche.

Zum heil. Rochus \*).  
(Auch zum Augustinern genannt.)

---

\*) Ferdinand III. legte im Jahre 1642 zum Kloster und Kirche der unbefleckten Augustiner den Grundstein. In den Jahren 1805 und 1809 diente dieses Kloster als Feldspital. Im Jahre 1821 wurden die noch weni-

## Krügelgasse.

- 275 — —  
276 Zum goldenen Stiefel.  
277 — — Hr. Franz Ficker, Professor der  
Ästhetik und der classischen Literatur  
an der Wiener-Universität.  
278 Zum Rauchfanglehrer.  
279 — — Hr. N ö t h l i n g, Galantrie-Schloßer.  
280 — —  
281 — —  
282 — —  
283 Zum goldenen Stiefel. Hr. F i s c h e r's aus-  
schließl. priv. Fabrik auf Nürnberger-  
und Thorner-Lebkuchen.  
284 — —  
285 — —  
286 Gasthaus zu den 6 Krügelu. — B e r g a m t der  
Vorstädte Landstraße, Weißgärber,  
Erdberg und Leopoldstadt.

## Hauptstraße.

- 287 — — Öffentliche Mädchen-Schule der Frau  
Frank. — Hr. Wiedra's Darms-  
Saitenfabrik.

---

gen Augustiner aufgehoben. Die Kirche ist noch die  
Pfarrkirche der Landstraße.

- 288 Zu den drey Löwen.
- 289 — —
- 290 — —
- 291 Zur Weintraube.
- 292 Gast- und Einkehrwirthshaus zum rothen  
Hahn.—Durchgang zur k. k. Polizey-  
Bezirks-Direktion.
- 293 — —
- 294 — —
- 295 Zum goldenen Kranz.— Öffentliche Mädchen-  
Lehranstalt der Frau Anna Him-  
melbauer.
- 296 — — Hrn. Wagner's Kaffehaus.
- 297 Gasthaus zum grünen Pflug.
- 298 Zum Kopf.— Hrn. Pfeifer's Lederfabriks-  
Niederlage.
- 299 — —
- 300 Gasthaus zum braunen Hirschen.
- 301 — —
- 302 Gasthaus und Garten zum Blumenstock.
- 303 Gasthaus und Garten zum weißen Schwan.
- 304 — —
- 305 — —
- 306 Zum grünen Hut.— K. K. ausschl. priv. Wäsch-  
falten-Maschin-Fabrik.
- 307 Gast- und Einkehrwirthshaus zum schwarzen  
Bock.

## Bockgasse.

- 308 Häring- und Fischthran-Niederlage des bürgl.  
Handelstandes.  
309 — —  
310 — — Hrn. Herscher's Wagenschmierfa-  
brik.  
311 — —  
312 — —

## Hauptstraße.

- 313 Gasthaus zum goldenen Brunn. — Frau  
Anna Fotie's Schminkefabrik.  
314 — —

## Kloster und Kirche.

(Zu den Elisabethinerinnen \*).

- 315 } Kloster-Gebäude.  
316 }

---

\*) Die Elisabethinerinnen hatten ihr erstes Kloster in Oesterreich zu Gräg (1690). Im Jahre 1709 kamen mehrere nach Wien, wo das Bedürfnis einer Heil- und Pflegeanstalt für Kranke, weiblichen Geschlechtes gefühlt wurde. Die erste Unterkunft war in der Ungargasse. In den Jahren 1710 bis 1715 wurde auf den Bartolottischen Garten, Kirche, Kloster und Hospital erbaut. Im Monat April 1710 beschäftigten sich aber schon die Nonnen

- 317 Zinns haus der Elisabethinerin-  
nen.—Hrn. Han's Siegellackfabrik.—  
Hrn. Kalina's Feder- und Blumen-  
fabrik.—Hr. Med. Doctor Meyer.

### Am Glacis.

- 318 Kanal-Schleußenhaus.  
319 Färbeholz- und Bretterschneid-Mühle. (Am  
Kanal.)  
320 K. K. Linien-Inspectorats-Amt.

### Ungargasse.

- 321 — —  
322 Zinns haus der Elisabethinerin-  
nen.  
323 — —  
324 — —  
325 Gasthaus zum weißen Adler. — Frau Elisab.  
Kastner's Gold- und Silberscheid-  
fabrik.  
326 — —  
327 — —  
328 Zum goldenen Schlüssel.  
329 — —

---

unter der Oberin Maria Josepha Nuppe mit dem  
Krankendienste. Im Jahre 1754 wurde die Kirche erhöht,  
und 1748 erhielt sie einen neuen Kirchturm.

- 330 — — Hrn. Brandecker's Blumenfabrik.  
 331 — —  
 332 — —  
 333 K. K. Polizey-Bezirks-Direktion.  
 — Grund's Buchdruckerey\*).
- 334 Gasthaus zum goldenen Karpfen.  
 335 } Magazine und Wollschlagerey.  
 336 }  
 337 — —  
 338 Convent der harmh. Brüder.  
 339 — —  
 340 Zur Mutter Gottes.  
 341 Hrn. Dr. Schiffner's Haus sammt großen  
 Lustgarten\*\*).
- 342 Hrn. Kaffelsberger's Zuckerraffinerie.  
 343 Gasthaus und Garten zum schwarzen Ochsen.  
 344 Magazin des k. k. Nied. Oest. General-  
 Mil.-Commando \*\*\*).
- 345 Zur Flucht nach Egypten.

---

\*) Verlags-Gewölz in der Stadt am Stephansplatz.

\*\*) Das Gebäude des Hrn. Dr. Schiffner zeichnet sich durch seine geschmackvolle Bauart im neuesten französischen Style unter den hiesigen Privatgebäuden aufs vortheilhafteste aus.

\*\*\*) Vormals Ritter'scher Poststadel.

346 — —

347 } Fürstl. Lobkowitz'sches Palais.  
348 }

### Kapelle.

Zum heil. Januarius \*).

349 } Privat Obstgarten und Nebenge-  
350 } bäude Sr. Majestät des Kaisers \*\*).

351 Den P. P. Redemptoristen zu Maria  
Stiegen in der Stadt.

352 } Bräuhaus mit großen Nebengebäuden und  
353 } Gasthaus-Garten, des Hrn. B. Neuling.

### Grasgasse.

354 — —

355 — —

356 — —

357 — — (Eingang von der Seite des Kanals.)

358 Kanal-Schleußenhaus. (Am Kanal.)  
(Über der Brücke.)

359 — —

360 Magazine.

---

\*) Die Kapelle zum heil. Januarius im k. k. Lustgebäude Sr. Maj. wurde im Jahre 1754 vom Grafen v. Harrach erbauet.

\*\*) Dieses Gebäude ist auch unter den Namen Zuckerraffinerie oder Harrachischer Garten bekannt.

## Ziegelgasse.

361 Zum grünen Baum.

362 — —

363 — —

364 Magazin.

## Grasgasse.

365 — —

366 Zum rothen Schlüssel.

367 Magazin.

## Ungargasse.

368 — —

369 — —

370 Zur heil. Dreyfaltigkeit.

371 Zum heil. Florian.

372 — —

## Adlergasse.

373 — —

374 Gasthaus zum Posthorn.

375 Magazin.

## Krongasse.

376 — —

377 — —

- 378)  
 379) Magazine.  
 380)  
 381 — —  
 382 — —  
 583 Magazin.  
 584 — —  
 385 — —

### Wdlergasse.

- 386 — — Hrn. Kastner's k. k. priv. Nügel-  
 Fabrik.

### Ungargasse.

- 387 Weltpriester = Kranken = Defizien-  
 ten = Institut\*). — Hr. Lorenz  
 Nowak, Med. Doktor, der phys. Er-  
 ziehung Professor, und Physikus des  
 Bürgerspitals zu St. Mary.

---

\*) Das geistliche Defizientenhaus war früher zu Ma-  
 riabilf in einem Privathause, und befindet sich nun seit 40  
 Jahren in dem gegenwärtigen Locale, des von altersher so-  
 genannten Doctor Thronischen Hause. Dieses Haus  
 war 1709 der Wohnort der Elisabethinerinnen; späterhin  
 (1757) wurde es den Piaristen eingeräumt, welche hier  
 deutsche Schulen eröffneten. Im Jahre 1789 aber an das  
 Kranken-Institut der Weltpriester verkauft.

## Kapelle.

Zum heil. Joseph Callosanzi \*).

- 388 — —  
389 — — Hrn. Ficker's Kaffehaus.  
390 Gasthaus zur ungar. Krone.  
391 — —  
392 — —  
393 — — Hr. Fr. Fuhrmann, Klavierin-  
strumentenmacher.  
394 — —  
395 — — Hrn. Paul Hörl's Knöpfabrik.  
396 — —  
397 — —  
398 — —  
399 — —  
400 — —  
401 Zum goldenen Dachel.  
402 Schulhaus.

## Rabengasse.

- 403 Gasthaus und Garten zur schönen Sklavinn.  
404 — —  
405 — —

---

\*\*) Die Kapelle des heil. Josephs Callosanzi in dem Hause des Weltpriester Kranken-Instituts entstand im Jahre 1767.

- 406 K. K. Thierarzney-Institut \*).  
 407 Kanal Schleußen-Haus. (Am Kanal.)  
 408 }  
 409 } Fürstl. Palfffy'sches Palais.  
 410 }  
 411 } Palais Sr. königl. Hoheit des Erz-  
 412 } herzogs Maximilian.  
 413 Palais Ihrer königl. Hoheit der  
 Fr. Erzherzoginn Maria Beatrix.  
 414 — —  
 415 }  
 416 } K. K. Stuckbohrerey.  
 417 — —

### Ungargasse.

- 418 Gasthaus zum goldenen Raben.  
 419 — — (Eingang in die Sackgasse.)

---

\*) Die erste Grundlage zu einem Thierarzney-Institute in Wien wurde im Jahre 1769 unter Maria Theresia gelegt. Es befand sich dazumal auf der Wieden in der Nähe des Gusshauses, von wo aus dasselbe aber im J. 1777 in das gegenwärtige Lokale, der Vorstadt Landstraße auf den einstmaligen Jesuiten-Garten übertragen wurde. — Im Jahre 1821 — 1822 wurde es vom Grunde aus neu erbaut, und hiezuvon Sr. kais. Hoheit Erz. Kronprinz Ferdinand der Grundstein gelegt.

420 — —

421 — —

### Am Glacis.

422 Gasthaus zur Goldspinnerinn.

423 — —

424 Steinkohlen-Verschleißplatz.

425 K. K. Münzscheidungsgebäude, und  
Drahtzieherhaus.

426 — —

427 — —

428 Zum schwarzen Roß. — K. K. priv. Neuge-  
deiner Wollenzug-Fabrik.

429 — —

430 Gasthaus und Garten zum goldenen Löwen.

### Baggasse.

431 — —

432 — —

433 — —

434 Hauthandlungs-Magazin und Niederlage des  
Hrn. Hutterer.

435 — —

436 — —

437 — Hr. Herold, k. k. Hofhafnermeister.

438 — —

439 — —

440 — —

441 Zum steinernen Engel.

442 Lustgarten des Hrn. Freyh. Trent von  
Tonder.

443 Obstgarten und Treibhäuser der Frau Erz-  
herzogin Maria Beatrix.

### Heumarkt.

444 K. K. Mehlausschlag = Ames = Ma-  
gazine.

### Marokkanergasse.

445 Gasthaus und Garten zu den zwey weißen  
Tauben.

446 — — Hr. Lichtenauer, Klavier-Instru-  
mentenmacher.

447 — —

448 — —

449 — —

450 — —

451 — —

452 Zum goldenen Faß. — Weinhaus.

453 — — Öffentliche Vor- und Nach-  
mittags-Schule, dann Unter-  
richt in weiblichen Handar-  
beiten.

454 — —

- 455 Zur goldenen Kanne.  
 456 — —  
 457 Gasthaus zum Marokkaner.  
 458 — —  
 459 — —  
 460 Zum Schlüssel.  
 461 — —  
 402 — —

### Am Glacis.

- 463 Kaserne des k. k. Milit. Fuhrwesens-  
 Korps.  
 464 k. k. Pensionsat-Garten.

### Rennweggasse.

- 465 k. k. Garden-Gebäude.

### Kirche \*).

- Zum heil. Kreuz.

- 466 — —  
 467 Zum Marokkaner. — Hr. Bach's Kaffehaus.  
 468 Zur heil. Dreysaltigkeit.  
 469 Gasthaus zum Pilger.  
 470 — — Hr. Baumeister Nabel.  
 471 Zum weißen Ochsen. — Einkehrwirthshaus.

---

\*) Die Kirche zum heil. Kreuz wurde im Jahre 1765 erbau-  
 et, und am 1. Novemb. 1768 eingeweiht.

- 472 Freyherrn von Dobelhoff'sches Haus  
sammt Garten.
- 473 Palaß und Garten, des k. k. Herrn Haus-  
hof- und Staats- Kanzlers Fürsten  
von Metternich.
- 474 } Graf von Dietrichstein'sches Palais  
475 } sammt Garten.  
476 }
- 477 Gasthaus zur goldenen Weintraube.
- 478 — —
- 479 Hrn. Held's Blumen- Garten und Baum-  
schule\*).
- 480 Hrn. Wunderbaldig's Holzhandlung.
- 481 Zum weißen Lamm.
- 482 Gebrüd. Seyschab's chemische Produkt.-Fabr.
- 483 — —
- 484 Die Kaserne des k. k. Bombardier  
Korps, und des zweyten Feld- Ar-  
tillerie-Regiments\*\*).
- Pfarrkirche\*\*\*).
- Zur Maria Geburt.
- 485 Pfarrhof. — Schule.

\*) Verschleißgewölz in der Stadt am Franziskanerplatz.

\*\*) Dormalß das Kienmayer'sche Fabrikgebäude.

\*\*\*) Den 21. März 1786 legte Joseph II. den Grundstein  
zur gegenwärtigen Kirche, und am 7. Dezß. des nemli-  
chen Jahrs erfolgte die feyerliche Einsegnung.

486 — —

487 Zur Kanne.

488 — —

489 Zum heil. Johann v. Nepomuk.

Kirche \*).

Zum heil. Markus.

490 Bürgerhospital- und Versorgungshaus  
zu St. Mary \*\*). — Brauhaus.

491 Einkehrwirthshaus.

An der St. Marjer-Linie.

492 K. K. Linien-Amts-Gebäude.

---

\*) Die Kirche zum heil. Marcus, in gemein St. Mary genannt, soll bereits schon im Jahre 1410 erbauet worden seyn. — Der Thurm aber der viel älter als die Kirche aussieht, wurde erst im Jahre 1627 erbauet.

\*\*) Das große Gebäude in der Stadt, genannt das Bürgerhospital war in früherer Zeit ein wirkliches Hospital für hilflose aus dem Bürgerstande. Unter Joseph II. wurde es aufgehoben — neu erbauet — in Sinnwohnungen umgestaltet, — und die darin befindlichen Pfründlinge nach St. Mary übersezt, welches Gebäude gleichzeitig aus dem eigentlichen Krankenhaus in ein Versorgungshaus umgewandelt wurde. Die Anstalt war ursprünglich (wahrscheinlich schon vor 1594) das Eigenthum eines Wundarztes, der arme Kranke zur Heilung und Verpflegung übernahm.

## Außer der Linie.

495 Der Leichenhof.

## Kennweggasse.

494 } Bürgerspitals } Hoffschmide- und  
495 } } Wagner's Werkstätte.

496 Zum Kaiser-Stadel. — Weinhaus.

497 — —

498 — —

499 Zur Mutter Gottes.

500 — —

501 — —

502 — —

503 — —

504 — —

## Am Kanal.

(Nächst der Fasangasse.)

505 Kanal-Holz-Verschleiß-Umt.

506 Kanal-Schleusen-Haus.

## Fasangasse.

507 — —

508 — —

509 Zum Fasanjäger.

510 — —

511 — —

- 512 Zum Gut.  
515 Zum weißen Engel.

### Quergasse.

- 514 — —  
515 — —

### Am Feld.

- 516 Zimmerholz-Arbeitsplatz des Hrn. A. Herrmann.

### Sasangasse.

- 517 — —  
518 — — (Eingang vom Felde.)  
519 Gasthaus zur Reichskrone.  
520 — —  
521 Gasthaus zum Sonnenaufgang.  
522 — —  
523 — —  
524 — —  
525 Zum Mayerhof.  
526 — —  
527 — —  
528 — — Der Herren Loos und Leslier,  
k. k. ausschl. priv. Druckerey für ver-  
schiedene Gegenstände mit Ausnahme  
der Bücher. — Hrn. Berner's Stein-  
meh-Arbeitsplatz.

520 -- --

530 -- --

531 -- --

532 Zum Gott Vater.

533 -- --

534 Zum Fasan. (Gehört zu Nr. 535.)

### Renneweggasse.

535 Zum Fasan.

536 -- -- (Gasihau.)

537 -- --

538 -- --

539 Magazine.

540 Botanischer Garten dert. k. Univer-  
sität\*).

541 K. K. Medicamenten-Regie- und Feld-  
Apotheke \*\*).

---

\*) Dieser entstand im Jahre 1756 (auf Anrathen des großen Arztes v. Switen) durch die Kaiserin Maria Theresia, und war ein vorzüglicher Fundort römischer Legion's-Diege, Särge mit Skeletten, Thränengefäße, Lampen und Münzen von Nero bis auf die Söhne des großen Konstantin.

\*\*) Der ehemalige Percorinische, hierauf Seltzer'sche, dann Natorp'sche Garten, den der letztgenannte Pächter der Arnee-Medicamente zum pharmaceutischen Laboratorium und Depositorium einrichtete, übernahm endlich das Aerar zu derselben Bestimmung.

Kirche.  
Zu den Salesianerinnen \*).

542 } Kloster-Gebäude.  
543 }  
544 R. R. Belvedere\*\*).

\*) Die von ihrem Ordensstifter, dem Bischof Franz von Sales benannten Salesianerinnen, oder Nonnen von der Heimsuchung Maria, wurden von der Kaiserinn Amalia, Wittve Joseph I., aus den Niederlanden berufen, und im größ. Paarischen Hause am Rennwege untergebracht. Am 15. Mai 1717 wurde der Grundstein zum Kloster und Kirchen-Gebäude gelegt, und im J. 1719 war der Bau vollendet.

Die Nonnen widmen sich der Erziehung des höhern weiblichen Adels.

\*\*) Die Flegelöfengründe neben dem Quarientischen Garten hatte sich Eugen im Jahre 1693 zum Bau des Belveders ausersehen; erst aber nach der Umzäunung Wien's durch Linien (1705) begann der eigentl. Bau, und wurde sonach im Jahre 1724 vollendet.

Der linke Seitenflügel hievon wurde im Jahre 1763 der deutschen Garde überlassen, der rechte Flügel und das Hauptgebäude aber dienten zur Wohnung der Prinzessin Elisabeth von Württemberg nachherige erste Gemahlinn Sr. Majestät des Kaisers; vom Jahre 1796 bis 1799 der Tochter Ludwigs XVI. Theresie, gegenwärtig die Herzogin von Angoulême; endlich aber dem Erzherzoge Ferdinand, gewesenen General-Kapitain der Lombardie.

545 K. K. Deutsches adel. Garden-Gebäude \*).

546 Fürstl. Schwarzenberg'scher Sommer-Palast und Garten \*\*).

Zwischen dem obern und dem untern Belvedere liegt der sehr geräumige Garten.

Das obere Belvedere liegt am äußersten Ende der Hauptstraße, an der Linie auf einer bedeutenden Anhöhe.

Am Wege vom Hauptgebäude in den Garten hinab erinnern die noch vorhandenen Drahts und Eisengitter an die früher bestandene Menagerie (gegenwärtig ein bloßer Spazierplatz). Unter Joseph II. wurden die in den vorzüglichsten Gebäuden und Lustschlössern des Hofes befindlichen Gemächte in die obere Belvedere in eine große Galerie vereinigt, welche nun eine der vorzüglichsten Europens ist. Auch wird hier seit dem Jahre 1806 die vom Ferdinand Erzherzog zu Österreich und Grafen von Tyrol (16. Jahrh.) im Schloße zu Ambraß gegründete Wunderkammer, merkwürdiger Kunst- und Kunstgegenstände, »Ambras'sche Sammlung«, aufbewahrt.

\*) Am 29. Dez. 1763 legte die neu errichtete adelige deutsche Artilleriegarde im untern Belvedere vor dem Erzherzog Leopold den Eid ab.

\*\*) Dieses schöne Gebäude welches seine Vordertheile gegen die Stadt gerichtet hat, wurde im Jahre 1725 von dem Architecten Fischer v. Erlach vollendet. Der Garten ist für das Publikum offen, und gehöret unter die schönsten Privatgärten von Wien.

Am Liniengraben.

(Hinter dem obern Besvedere.)

547 Linien-Auffsehers-Wohnung.

Spitalgasse.

548 — — Neben Nr. 15. Hr. Joh. And. Palkl,  
Gem. Stadt- und bürgerl. Brunn-  
meister.

Gärtnergasse.

549 Zum goldenen Schlüssel. Zwischen Nr. 28 und  
Nr. 29.

Marxergasse.

550 — —

551 — —

552 — —

Hauptstraße.

(Paulusgrund.)

553 — — Neben Nr. 158.

Schimmelgasse.

(Paulusgrund)

554 — — Neben Nr. 159.

Kennweggasse.

555 — — Neben Nr. 495.

Sasangasse.

556 — — Neben Nr. 520.

Steingasse.

557 — — Neben Nr. 181.

Klimischgasse.

558 — — Neben Nr. 557.

559 — —

560 — —

561 — —

562 — —

Kennweggasse.

563 — — Neben Nr. 568.

564 — —

565 — —

566 — —

Klimischgasse

567 — — Neben Nr. 562.

568 — —

Hauptstraße.

569 — — Zwischen Nr. 129 und 130.

### Gerlgasse.

- 570 — — — — — Gegenüber von Nr. 516.  
571 — — — — —  
572 — — — — —  
573 — — — — —  
574 — — — — —  
575 — — — — —  
576 — — — — —  
577 — — — — —  
578 — — — — —

### Kennweggasse.

- 579 — — — — — (Eingang hinter den Magazine Nr. 558.)

### Fasangasse.

- 580 — — — — — Neben Nr. 523.

### Grasgasse.

- 581 — — — — — Gegenüber von Nr. 357.

### Klimischgasse.

- 582 — — — — — Neben Nr. 566.

585 — — — — —

584 — — — — —

### Kennweggasse.

- 585 — — — — — Neben Nr. 478.

586 — — — — —

587 — — Neben Nr. 479.

588 — —

589 — —

590 — —

591 — —

592 — —

593 — — (Eingang in der Kleinen Gasse am  
Kanal.)

594 — — Neben 498.

### Klimischgasse.

595 — — Neben Nr. 479.

596 — —

597 — —

598 — —

599 — —

600 — —

601 — —

### Fasangasse.

602 — — Zwischen Nr. 519 und 520.

### Wdlergasse.

603 — — Neben Nr. 372.

### Klimischgasse.

604 — —

605 — —

606 — —

607 — —  
608 — —  
609 — —  
610 — —

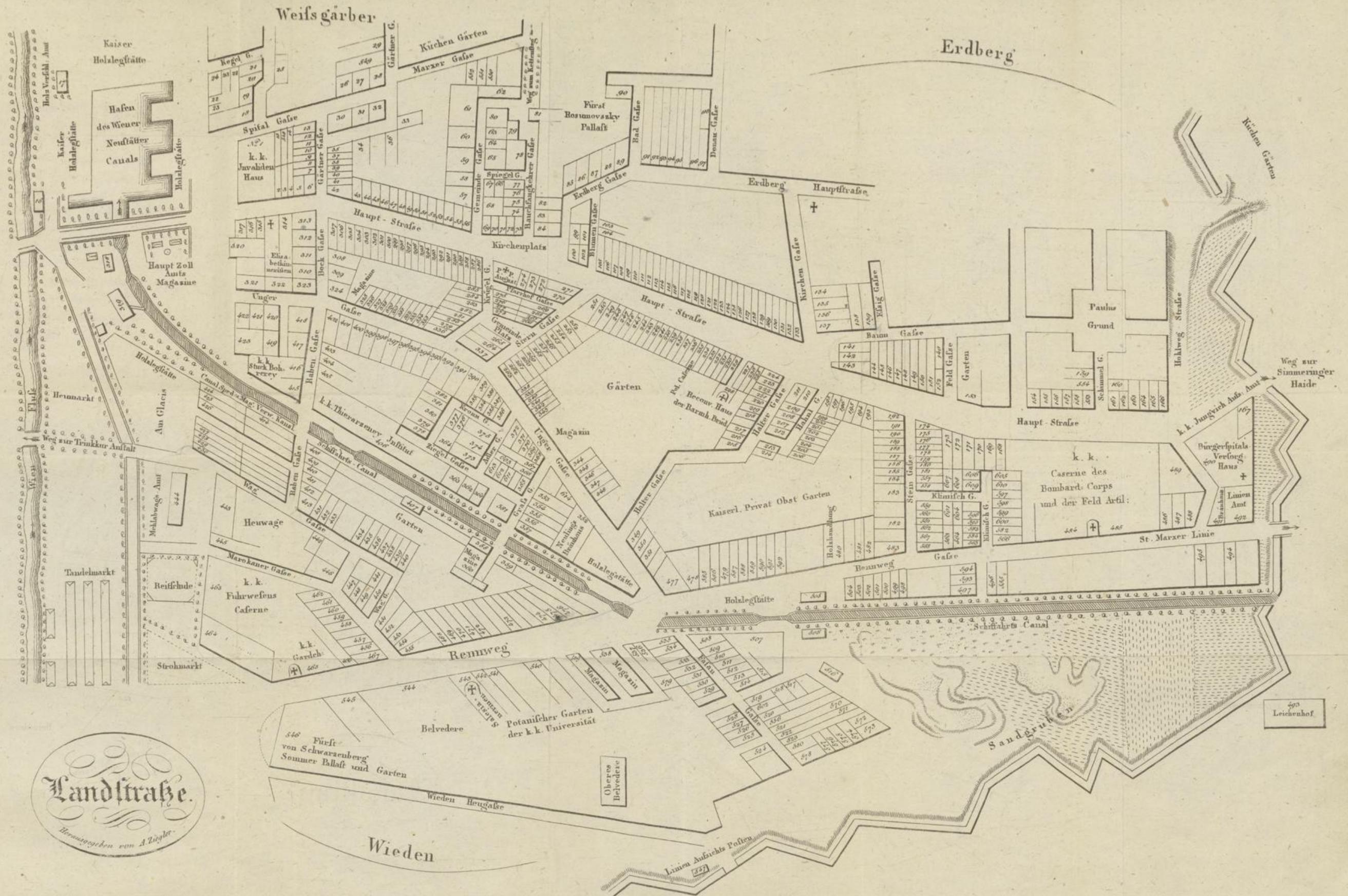
### Ziegelgasse.

611 — — Neben Nr. 365.  
612 — —  
613 — —

### Ungargasse.

614 — — Neben Nr. 352.

---



**Landstrasse.**  
 Herausgegeben von A. Ziegler.

